



# Offene Grenzen - Chancen und Risiken aus Sicht des Spitals

SGGP 6. Mai 2008

Dr. Werner Kübler  
Direktor Universitätsspital Basel

---

# These 1

---

Historisch haben sich die Grenzen im Gesundheitswesen erst mit dem regulierten und sozial versicherten Gesundheitssystem geschlossen.

---

# These 2

---

Treiber für die Grenzöffnung sind letztlich die Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten.

Die Patientenströme pendeln sich langfristig um die Lebensmittelpunkte der Menschen ein.

Deshalb werden sich die gesundheitspolitischen gesetzten Grenzen mittelfristig wieder verwischen und für die Leistungserbringer an Bedeutung verlieren.

---

# Vorteile für Kooperationspartner (Beispiel Lörrach)

---

- Erhöhung der Versorgungsqualität
- Steigerung der Attraktivität für Patientinnen und Patienten durch den direkten Einsatz von Spezialisten des Basler Unispitals in den Kliniken des Landkreises Lörrach
- Know-how-Transfer
- Bessere Auslastung der Kapazitäten
- Steigerung der Attraktivität auch als Weiterbildungsstätte
- Verhinderung der Abwanderung von Patientinnen und Patienten

---

# Vorteile für Universitätsspital Basel

---

- Erhöhung der Erfahrungsqualität durch gesteigerte Fallzahlen und damit Stärkung des Unispitals als Zentrumsspital
- Erweiterung des Einzugsgebietes der medizinischen Fakultät der Universität Basel und somit Stärkung der Medizinischen Fakultät und des Forschungsstandortes Basel

---

# Vorteile für Ärztinnen und Ärzte im Netzwerk

---

- Erfahrungszugewinn
- Direkter, ungezwungener Umgang mit Kollegen anderer Versorgungsstufen
- Zugang zur akademischen Medizin für Assistenz- und Oberärzte
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

---

# Vorteile für Kostenträger

---

- Ökonomische Attraktivität durch gemeinsame  
Schwerpunktbildung auf engem Raum, Vermeidung von  
Doppelspurigkeiten
- Schaffung kosten- und qualitätsrelevanter Synergien
- Konzentration der Mittel
- Qualitätssteigerung in der Grund- und Maximalversorgung

---

# Vorteile für Patientinnen und Patienten

---

- Höhere Qualität der Dienstleistung
- Vermeidung unnötig langer Anfahrtswege – auch für die Angehörigen.
- Gesundheitsversorgung ohne Reibungsverlust, Schnell, effektiv und wirtschaftlich.
- Weitere Öffnung der Grenzen für Patientenströme in beide Richtungen
- Erhöhung der Freizügigkeit für Patientinnen und Patienten.

---

# These 3

---

Internationale Grenzöffnung wird Schweizer Akutspitäler weniger beeinflussen als eine echte freie Spitalwahl in der Schweiz.

Internationale Grenzöffnung wird dabei die Schweizer Akutspitäler eher stärken als schwächen.

---

# These 4

---

Übergangsrisiken bei der Grenzöffnung bestehen für Leistungserbringer, wenn der Kontrahierungszwang fallen würde und Finanzierer Leistungen gezielt ausschliesslich im Ausland einkaufen dürften.